

BEKANNT MACHUNGSBLATT

Markt Altusried · Markt Dietmannsried

Nr. 8 · 100. Jahrgang
Druckerei X. Diet e.K., Altusried
Tel. 0 83 73 / 75 11 · info@druckerei-xdiet.de

21. Februar 2025

ZKV 06040, PVST+2, DPAG, Entgelt bezahlt
Bezugspreis halbjährlich 32,90 €
einschl. Zustellgebühr und 7% Mehrwertsteuer



MARKT ALTUSRIED

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN:

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses

Am Montag, 24. Februar, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgaben und Berichte:
Information zur Änderung der Bayerischen Bauordnung
2. Neuerlass der Satzung über die Herstellung und Ablösung von Stellplätzen (Stellplatz- und Garagensatzung)
3. Bauanträge und Bauvoranfragen:
Drechslerweg 13a und 13b, 1. Tektur zur Erhöhung des Kniestocks am westlichen Doppelhaus um 30 cm;
Weststraße 14, Neubau eines Wohnhauses, unterkellert, mit zwei Wohnungen, Neubau von einem angebauten Carport;
Am Kuhnenberg 13, Einfriedung Kindergarten »Pusteblyume«;
Rungatshofen, Neubau Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten und Garage – 4. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen. Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Beantragung von Briefwahlunterlagen

Die Briefwahlunterlagen können noch heute, Freitag, 21. Februar, von 8.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus Altusried beantragt werden. Wer Briefwahlunterlagen abgeholt hat, muss diese so rechtzeitig wieder abgeben, dass sie spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr beim Markt Altusried (Briefkasten am Haupteingang) vorliegen.

Wer bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragen. Falls Sie Briefwahlunterlagen beantragt haben, diese aber nicht erhalten haben oder verloren sind, sollten Sie sich umgehend an das Wahlamt wenden. Bis spätestens Samstag, 22. Februar, 12.00 Uhr, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn glaubhaft versichert wird, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen oder verloren ist.

Nehmen Sie in diesem Fall bitte telefonisch Kontakt mit dem Gemeindevahlamt auf unter Telefon 08373/299-28.

Gemeindeentwicklungsgesellschaft Altusried erwirbt ehemaligen Seniorenpark an der Äußeren Leutkircher Straße

Der Markt Altusried respektive die neu gegründete Gemeindeentwicklungsgesellschaft Altusried GmbH hat erfolgreich das Areal des ehemaligen Seniorenparks an der Äußeren Leutkircher Straße in Altusried erworben. Die markanten Gebäude am westlichen Ortsrand von Altusried, die im Jahr 2019 im Zuge des Neubaus der Postresidenz in der Ortsmitte an einen privaten Investor verkauft wurden, sollten ursprünglich in ein Wohnbauprojekt überführt werden. Trotz der Tatsache, dass ein beschlussreifer Bebauungsplan vorliegt, wurde klar, dass das ursprünglich geplante Wohnbauprojekt aufgrund verschiedener geänderter Rahmenbedingungen nicht umgesetzt werden wird. Im Zuge dieser Entwicklungen wurden mehrere Optionen geprüft, die letztlich zu einer erfolgreichen Lösung führten. Die Gemeinde Altusried, gemeinsam mit der Gemeindeentwicklungsgesellschaft, konnte den Erwerb des Areals samt aller Gebäude realisieren.

»Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, diesen wichtigen Schritt gemeinsam mit der Gemeinde und dem bisherigen Eigentümer zu gehen«, erklärt Bürgermeister Max Boneberger, der auch das Amt des 1. Vorstandes der Gemeindeentwicklungsgesellschaft bekleidet. »Mit dem Erwerb des Areals eröffnen sich nun neue Möglichkeiten, das Quartier zukunftsfähig zu entwickeln und diversen Bedürfnissen gerecht werden zu können.« Derzeit sind große Teile des Gebäudes vermietet, während die Gemeinde bereits konkrete Pläne für die künftige Nutzung des Areals erarbeitet hat.

Auch die Mitglieder des Marktgemeinderates sehen durch ihre einstimmige Entscheidung der künftigen Entwicklung mit Zuversicht entgegen und sind überzeugt, dass das Areal in naher Zukunft einen wichtigen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung der Gemeinde leisten wird.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Gumpigen Donnerstag

Der Markt Altusried bittet um Beachtung und Verständnis, dass das Rathaus am Gumpigen Donnerstag, 27. Februar, nur am Vormittag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet ist.

Gesprächstermine mit dem 1. Bürgermeister. Termine mit dem Bürgermeister können jederzeit zu den üblichen Dienstzeiten im Vorzimmer unter Tel. 08373/299-0 vereinbart werden.

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Am Sonntag, 23. Februar 2025, findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahllokale haben von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wir bitten alle Wahlberechtigten, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

MARKT ALTUSRIED · Max Boneberger, 1. Bürgermeister

Sachbeschädigung an Verkehrszeichen

An der Ecke Waldstraße/Kunibertstraße in Kimratshofen wurden zwischen 15. und 16. Februar 2025 zwei Verkehrsschilder mutwillig herausgerissen und beschädigt. Dieser Vorfall wird nicht toleriert und wurde zur Anzeige gebracht. Falls jemand in diesem Zeitraum Beobachtungen gemacht hat oder Hinweise auf den/die Täter geben kann, wird darum gebeten, sich bitte im Ordnungsamt der Gemeinde unter Telefon 08373/299-23 oder 299-24 oder bei der Polizeiinspektion Kempten unter Telefon 0831/9909-0 zu melden.

Seniorenarbeit in Altusried

Die nächsten Vorträge aus der Reihe »Pflegerbedürftig – wie geht es weiter?« sind wie folgt:

Donnerstag, 6. März, 18.00 bis ca. 20.00 Uhr im Poststübli: Selbstbestimmt bis zuletzt – auf dem Weg zu praxistauglichen Vorsorgedokumenten, Vortrag von Dr. Beatrix Hausser.

Kennen Sie eigentlich den Unterschied zwischen einer Patientenverfügung, einer Betreuungsverfügung und einer Vorsorgevollmacht? Falls nicht, klärt Sie die Palliativmedizinerin und Medizinethikerin Dr. Beatrix Hausser bei ihren Beratungsgesprächen und Vorträgen darüber auf. Unter dem Namen »Willensweg« bietet sie ihren Beratungsservice an. Am Donnerstag, 6. März, um 18.00 Uhr hält sie bei uns im Poststübli der Postresidenz einen Vortrag zum Thema »Selbstbestimmt bis zuletzt – auf dem Weg zu praxistauglichen Vorsorgedokumenten«. Unangenehmes schieben wir alle gerne auf und was gibt es Unangenehmeres als sich mit der eigenen Endlichkeit zu beschäftigen? Dabei kann ein Unfall oder eine schwere Krankheit – egal ob Sie 27 oder 77 Jahre alt sind – von heute auf morgen alles verändern. Oft sind auch rechtliche Aspekte eine Hürde, die wir gerne als Vorwand nehmen, uns vor dem Thema Vorsorge und Tod zu drücken. Wie wichtig es ist frühzeitig über diese Themen nachzudenken, weiß Dr. Beatrix Hausser aus ihrem Arbeitsalltag zu berichten: »Tagtäglich mache ich die Erfahrung, dass wir Ärzte im Dunkeln tappen, wenn es darum geht den Willen eines Patienten festzustellen, den er uns selbst nicht mehr sagen kann. Das Thema Tod und Sterben ist häufig ein großes Tabu in Partnerschaften und Familien.« Aus diesen Erfahrungen heraus hat es sich Frau Dr. Hausser zur Aufgabe gemacht, Menschen rechtzeitig zu beraten. Nicht mit Standard-Vorsorgedokumenten aus dem Internet, sondern individuell, rechtssicher und verbindlich legt Sie mit Ihnen zusammen Ihre Entscheidungen für das Lebensende fest, damit nicht gemutmaßt wird, sondern definitiv Ihr Wille zählt. Dr. Hausser erklärt in ihren Beratungsgesprächen nicht nur Begrifflichkeiten, sie setzt sich auch dafür ein, dass der in der Patientenverfügung verfasste Wille Geltung findet und Maßnahmen getroffen werden können, eine gesetzliche Betreuung zu verhindern. Über den »Willensweg«, der es Ihnen ermöglicht bis zuletzt selbstbestimmt zu leben und zu entscheiden, können Sie sich auf der Homepage www.willensweg.de informieren. Am 6. März haben Sie nun vor Ort die Möglichkeit, kostenlos Informationen aus erster Hand zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und garantieren einen interessanten und aufrüttelnden Vortrag!

Freitag, 21. März, 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr im Poststübli:

Vortrag über »Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung« – aus Sicht des pflegenden Angehörigen bzw. Bevollmächtigten. Sie erfahren neben der Bedeutung und dem Sinn einer Vorsorgevollmacht und/oder Betreuungsverfügung – mehr über die Aufgaben des Betreuers und welche Rechte ein Betreuer geltend machen kann. In diesem Vortrag wird besonders auf die Rolle der pflegenden Angehörigen, des Bevollmächtigten, des Betreuers eingegangen. Die Referentin vom Betreuungsverein des Caritasverbandes Kempten-Oberallgäu klärt auf über die Fragen, die im Alltag eines Betreuers eintreten können.

Für eine bessere Planbarkeit wird jeweils um Anmeldung gebeten: Vroni Konrad, Seniorenarbeit, Telefon 08373/299-19 oder vk@altusried.de. Sollte eine Betreuung während des Vortrags für einen pflegebedürftigen Angehörigen erwünscht sein, können wir im Rahmen der Tagespflege eine Betreuung anbieten.

Rosenmontag, 3. März, von 14.30 bis 16.00 Uhr im Poststübli:

Wie jeden ersten Montag im Monat findet im Poststübli Kaffee und Kuchen vom Frauenbund mit Akkordeonmusik von

Andreas Buhr statt. Dieser Montag im März trifft auf den Rosenmontag, deshalb starten wir bereits um 14.30 Uhr und feiern etwas länger. Neben guter Laune, toller Stimmungsmusik mit Schunkelrunden und leckeren Kuchen oder Faschingskräpfen werden auch die »Wetterhexa« vorbeischaun und durchs Poststübli »fegen«.

Nachbarschaftshilfe – Save the date: 11. März um 18.00 Uhr. Vorstellung der Hilver-App. Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen und Gespräche für den Start der Nachbarschaftshilfe auf Hochtouren. Die Vermittlung der Helferinnen und Helfer läuft über eine App. Was kann die App? Wer sollte sie sich herunterladen? Wie funktioniert das genau? Neugierig? ... Merken Sie sich schon mal den Termin vor, weitere Infos folgen ...

Vortrag über die Pflegebegutachtung durch den Medizinischen Dienst im Poststübli. Unter den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer aus dem gesamten Gemeindegebiet und darüber hinaus fand auch die zweite Veranstaltung aus der Modulreihe »Pflegerbedürftig – wie geht es weiter?« sehr großen Anklang. Frau Birgit Koch und Frau Katharina Durham aus dem Pflegestützpunkt des Landkreises Oberallgäu referierten darüber, wie eine Pflegebegutachtung durch den Medizinischen Dienst abläuft und wie man sich am besten darauf vorbereitet. Zunächst informierten die Referentinnen ganz allgemein, wie ein Pflegegrad beantragt wird, wie es zur Pflegeeinstufung kommt bzw. ab wann man denn überhaupt als »pflegerbedürftig« gilt und welche Unterlagen für eine gute Vorbereitung auf die Begutachtung bereitgehalten werden sollten. Im Anschluss daran wurden die sechs Lebensbereiche bzw. Module im Einzelnen vorgestellt und detailliert mit konkreten Beispielen versehen. Anhand dieser gesetzlich festgelegten Lebensbereiche werden die vorhandenen Fähigkeiten sowie mögliche Hilfe- und Unterstützungsbedarfe durch den Medizinischen Dienst erfasst.

Termine für die 14-tägige Müllabfuhr in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen

Restmülltonne: Am Donnerstag, 27. Februar, in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen.

Biotonne: Am Dienstag, 25. Februar, in Walkenberg.

Papiertonne: Am Dienstag, 25. Februar, in Walkenberg.

Abfuhrtermine können auch im Internet www.zak-kempten.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

Fundgegenstände: Einen Anhänger (Muschel), einen Schlüssel und einen Ohrstecker (Mickey-Mouse).